

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz

gibt Hilfen bei:

- körperlicher Kindesmisshandlung
- sexueller Kindesmisshandlung
- psychischer und körperlicher Vernachlässigung

unterstützt

- Eltern, Kinder und Jugendliche

berät

- Jugendämter und andere Stellen bei der Entwicklung von angemessenen Hilfsstrategien und langfristigen Perspektiven für die Kinder und deren Familien

Für Klienten aus der Stadt Münster ist das Angebot kostenlos. Ratsuchende aus anderen Städten und Gemeinden können ein kostenloses Erstgespräch wahrnehmen; Beratung und Therapie wird in vielen Fällen mit den jeweils zuständigen Ämtern abgerechnet.



Kreisverband Münster e.V.



Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Münster e.V.
Ärztliche Kinderschutzambulanz

Melchersstr. 55
48149 Münster

Tel.: 0251 - 418 54 0
Fax: 0251 - 418 54 26

kinderschutzambulanz@DRK-muenster.de
www.DRK-muenster.de

Gruppenangebote

„...weil der Mensch nicht
gern allein ist...“



Ärztliche
Kinderschutz-
Ambulanz
Münster

Gruppen für sexuell misshandelte Kinder und deren Bezugspersonen

Ziel der Gruppen ist es, betroffene Kinder und ihre Familien bei der Bewältigung der Misshandlungserfahrungen zu unterstützen. In den 10 Gruppenterminen werden folgende Themen in der Kinder- sowie in der parallelen Eltern-, Versorgergruppe bearbeitet:

- angemessene Sprache für das Misshandlungsgeschehen finden
- Umgang mit Schuld- und Schamgefühlen
- Umgang mit ambivalenten Gefühlen gegenüber den Misshandlern
- Angst vor erneuten Misshandlungen, Schutzstrategien
- Aufklärung, Informationen zu „normaler“ Sexualität
- Finden von Vertrauenspersonen
- Distanzierungstechniken,
- Imaginationsübungen

Zeit: 10 Wochen / 1 Stunde



Ansprechpartnerin:

Susanne Egerding

Dipl.-Sozialarbeiterin

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin

Spezielle Psychotrauma-
therapeutin mit Kindern und
Jugendlichen (DeGPT)

Gruppe für Angehörige / Versorger von Kindern mit Gewalterfahrung

Häufig gerät durch die Gewalterfahrung eines Kindes oder Jugendlichen die Familie aus dem Gleichgewicht. Das alltägliche Miteinander ist plötzlich nicht mehr selbstverständlich und einfach. Eltern sind emotional mitbelastet, eigene Erinnerungen und Erlebnisse werden wach.

Der Austausch in der Gruppe steht im Vordergrund. Es werden Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung angeboten um die eigene psychische und körperliche Befindlichkeit besser verstehen zu lernen.

Zeit: alle 14 Tage 90 Minuten



Ansprechpartner:

Frank Werner

Dipl.-Pädagoge

Gruppen für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche

Tätertherapiegruppen für Jugendliche oder Kinder, die selbst sexuell misshandelt haben, ggf. auch mit gerichtlicher Weisung. Parallel gibt es Eltern-/ Versorgergruppen. Folgende Themen werden in den Gruppen bearbeitet:

- Verantwortungsübernahme / Ehrlichkeit
- Geschichte des sexuell missbrauchenden Verhaltens
- Abhängigkeitskreislauf zum Misshandlungsverhalten
- Denkfehler (verzerrtes Denken)
- deviante sexuelle Fantasien
- Einüben von Empathie für das Opfer
- Rückfallrisiken / mögliche (strafrechtliche) Folgen
- Rückfallpräventionsplan
- innere Kontrolle
- ggf. Verantwortungsübernahme gegenüber dem Opfer, Brief / Gespräch

Zeit: wöchentlich 1 Stunde, halboffene fortlaufende Gruppe



Ansprechpartner:

Ralph Berlinghoff

Dipl.-Psychologe

Psychologischer
Psychotherapeut